

„Werden“ Ein Blatt für die deutsche Jugend aller Stände.

Durch die militärische Jugendvorbereitung haben auch die Ziele der Jugendpflege eine Erweiterung erfahren. Nach dem Willen aller maßgebenden Stellen soll aber die unentbehrliche Jugendpflegearbeit aller Jugendvereine konfessioneller und anderer Art nicht gestört werden. Ihnen bleibt das wichtige Gebiet der Gesinnungsbildung vorbehalten. Hierbei will die seit April 1913 erscheinende Halbmonatschrift „Werden“ helfen. „Werden“ dient der geistigen Jugendpflege. „Werden“ öffnet den Zugang zu deutscher Bildung, auf die jedermann im deutschen Volke ein Anrecht hat. Deutsches Wesen! Das ist der Inhalt der Zeitschrift. Alles, was zum Verständnis der Gegenwart gehört, was die Freude an der Zugehörigkeit zum deutschen Vaterlande stärkt, die Erkenntnis gemeinsamer Rechte und Pflichten weckt, wird in den Spalten unserer Zeitschrift behandelt. Zum Stoffkreis des Blattes gehören also alle Wissensgebiete mit Ausnahme des eigentlichen Fachwissens. In „Werden“ gelangen nur Aufsätze, Abhandlungen und Erzählungen von unbestreitbarer Güte zum Abdruck. Alles mühselig oder leichtsinig Gemachte bleibt von der Veröffentlichung ausgeschlossen. Auf guten Bilderschmuck wird Wert gelegt. „Werden“ verfügt über glänzende Kritiken. Es ist vielfach als das beste Jugendblatt bezeichnet worden. Es ist hervorgehoben, daß in „Werden“ aller Patriotismus, der nur an der Oberfläche bleibt und sich mit Redensarten begnügt, glücklich vermieden werde, und daß das Blatt den richtigen Ton zu treffen wisse. In „Werden“ leuchtet aus allen Beiträgen die Liebe zur deutschen Heimat und Stammeseigentümlichkeit, zu deutscher Wissenschaft, Kunst und Dichtung hervor. „Werden“ hilft unserer Jugend zu rechter Freude am Vaterland, erzieht zur Selbstbesinnung und tätigen Anteilnahme am Staats- und Volksganzen und trübt dabei doch nicht den Blick für das, was am Fremden gut ist.

Wir bitten Sie, unserer schönen Zeitschrift zur verdienten weiten Verbreitung zu verhelfen. Machen Sie besonders Geistliche, Lehrer aller Schulanstalten, Jugendpfleger, Vereinsleiter und die bei der militärischen Jugendvorbereitung Beteiligten auf „Werden“ aufmerksam. Viele von ihnen sind auf der Suche nach einem wirklich gediegenen Jugendorgan. Legen Sie aber auch den jungen Leuten selbst: Schülern höherer und mittlerer Lehranstalten, Präparanden, Seminaristen, Lehrlingen und jungen Gehilfen kaufmännischer und gewerblicher Betriebe, jungen Landleuten usw. Probehefte vor. Unter ihnen hat „Werden“ zahlreiche Freunde, die Sie als Bücherkäufer gewinnen können. Wir stellen gern reichlich Probehefte von „Werden“ und den Nebenausgaben „Märkische Jugend“ (Brandenburg), „Achter Ploog“ (Bezirk Stade), „Unter der Doppelreihe“ (Schleswig-Holstein), „Hessisches Jugend- und Heimatblatt“ (Bezirk Cassel) zur Verfügung. Wir verbessern die Bezugsbedingungen:

„Werden“ (und Nebenausgaben) kostet vierteljährlich 50 Pf. ord., 35 Pf. bar und 7/6 (bisher 11/10).

Zettel anbei.

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H., Berlin SW. 68.

Betr.: Liebenow Karte von Rumänien 1:1250000

Z

Urteil:

.... Die außerordentlich klar, übersichtlich und mit großer Sorgfalt ausgeführte Karte ist für das Studium der Kriegsoperationen in diesem Gebiete hervorragend geeignet und füllt eine bis jetzt vorhandene Lücke aus, welche wir an der Front besonders schmerzlich empfinden

im Felde, 14. 9. 16

Generalleutnant

Die Ausfuhr der Karte in das verbündete und neutrale Ausland ist erlaubt
lt. Oberkommando in den Marken, Abteilung 2, Nr. 1702 IX, Listen Nr. 1572.

Verkauf 80 Pfg, Einkauf 40 Pfg.

Gea Verlag, G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 110